

# Wortarten nach Montessori

Beitrag von „Buntflieger“ vom 8. April 2018 18:30

## Zitat von Friesin

Sowohl schlafen wie auch träumen sind freilich Tätigkeiten, etwas, das man tut.  
Viel schwieriger aber wird die Frage nach der Tätigkeit bei Verben wie z.B. *heißen*, bei Modalverben oder gar bei *sein* als Vollverb.

Hallo Friesin,

ich weiß mir langsam nicht mehr anders zu helfen und muss wohl auf eine offizielle Grammatik verweisen, um das Missverständnis auszuräumen, dass es sich bei den Verb "schlafen" etc. um Tätigkeiten handele:

*"1 schlafen: sich im Zustand des Schlafes befinden"*

[http://hypermedia.ids-mannheim.de/call/public/gr...be=S&v\\_id=10865](http://hypermedia.ids-mannheim.de/call/public/gr...be=S&v_id=10865)

*"Die kategorielle Bedeutung ist die Bedeutung, die üblicherweise Wörter verschiedener Wortarten voneinander unterscheidet. Die kategorielle Bedeutung gibt die Art der Entität an. So haben Nomina üblicherweise die kategorielle Bedeutung 'Sache', 'Sachverhalt', 'Gegenstand' u.ä., während z.B. Adjektive üblicherweise die kategorielle Bedeutung 'Eigenschaft' haben oder Verben die Bedeutung 'Tätigkeit', 'Zustand' usw. Bei Wortbildungsprodukten wird die kategorielle Bedeutung der Basis dagegen mitunter übernommen, so dass z.B. Nomina die für Adjektive übliche Entität bezeichnen. So bezeichnet [i]Schönheit eine Eigenschaft."*

Quelle: IDS-Grammatik Mannheim

Grammatik kann man natürlich so stark vereinfachen, dass Kinder das rudimentäre Modell, welches man ihnen dann bietet, problemlos verstehen. Aber der Bezug zu jener Sprache, die sie tagtäglich selbst sprechen, wird dadurch nicht hergestellt und wenn es doch versucht wird, gerät es regelmäßig zum Frustrationserlebnis. Ich spreche hier aus eigener leidvoller Erfahrung.

der Buntflieger